



WESTFÄLISCHER TENNIS-VERBAND E.V.

Bezirk Ruhr-Lippe

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tennisbezirks Ruhr-Lippe

Termin: 03.11.2018
Ort: Clubhaus des TC Eintracht Dortmund
Beginn: 11.10 Uhr
Ende: 13.00 Uhr
Anwesend: 55 Vereinsvertreter/102 Stimmen
(Anwesenheitsliste ist in der Geschäftsstelle des Bezirks einzusehen)

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Bezirksvorsitzende, Stefan Schneider, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Vereinsvertreter, den Präsidenten des WTV, Robert Hampe, den Vizepräsidenten Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Elmar Schlüter, den Vizepräsidenten Personal und Finanzen, Rolf Hüttermann den Vizepräsidenten Wettkampfsport Erwachsene, Lutz Rethfeld sowie die Ehrenmitglieder des Bezirks Prof. Dr. Peter Westerheide und Rolf-Rüdiger Bloser. Der Ehrenvorsitzende, Heiner Langer, lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

Bevor Stefan Schneider das Wort an Robert Hampe übergibt, informiert er die Anwesenden über den vorliegenden und fristgerecht eingegangenen Antrag des TC Blau-Weiß Wanne-Eickel und bittet darum, diesen eigentlich unter Punkt 6 zu behandelnden Antrag vor den Punkt 9 „Verschiedenes“ zu setzen. Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben.

2. Grußwort WTV-Präsident Robert Hampe

Robert Hampe begrüßt die Versammlung, die zahlreich erschienenen Kollegen des WTV-Präsidiums sowie die Ehrenmitglieder des Bezirks.

Er bedauert, dass der Ehrenvorsitzende des Bezirks, Heiner Langer, nicht anwesend sein könne, aber sein gesundheitlicher Zustand lasse es zur Zeit nicht zu, so Robert Hampe.

Im Anschluss bedankt sich der WTV-Präsident bei allen Funktionären und Ehrenamtlern der Vereine für die geleistete Arbeit, ohne deren Engagement es nicht möglich wäre, den Tennissport auf einem so hohem Level aufrecht zu erhalten.

Leider sei es aber nicht gelungen, so Robert Hampe weiter, den Mitgliederschwund im Bezirk von 2017 noch weiter zu senken. Im aktuellen Jahr betrage der Verlust im Bezirk 2,09 %, bei der Jugend sogar 4,42 %. Das sei sehr schade und daran müsse dringend gearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang weist Robert Hampe die Vereine nochmals auf die WTV-Vereinsberatung hin und bittet eindringlich darum, diese auch zu nutzen. Bisher haben 130 Vereine die kostenlose Beratung schon in Anspruch genommen, davon 42 Vereine aus dem Ruhrbezirk.

Auf dem Verbandstag im nächsten Jahr, am 16.März 2019, wird es im Vorfeld eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Vereine geben, um aufzuzeigen, welche unterstützenden Maßnahmen – neben der Vereinsberatung – seitens des WTV angeboten und von den Vereinen kostenlos in Anspruch genommen werden können.

Weiterhin informiert Robert Hampe die Versammlung, dass das WTV-Leistungszentrum vom Bundesministerium des Inneren, ab dem 01.01.2019, zum offiziellen DTB-Bundesstützpunkt erklärt

worden ist. Das sei nur möglich geworden durch die gute Zusammenarbeit zwischen den Trainern, dem DTB und dem BMI.

Vor einem Jahr habe er an dieser Stelle den neuen WTV Tour Ball vorgestellt und beworben, so informiert Robert Hampe die Versammlung weiter. Leider sei dieser Ball nicht so wie gewünscht gewesen. Viele Beschwerden seitens der Vereine seien eingegangen und der WTV habe sich diese zu Herzen genommen, sodass es ab dem 01.04.2019 einen neuen Ball geben wird, den WTV 2.0 Ball. Dieser sei in allen klimatischen Bereichen getestet und für gut befunden worden.

Alle Vereine seien dazu bereits mit Anschreiben vom 11. Oktober informiert worden.

Zum Schluss bedankt sich Robert Hampe beim Bezirksvorsitzenden, Stefan Schneider, für die geleistete Arbeit im Bezirk sowie im erweiterten Präsidium. Er habe viel geschafft und dabei den Sport immer im Mittelpunkt gesehen.

Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit auch an den scheidenden langjährigen Sportkoordinator, Rainer Janitschek, der vorher bereits viele Jahre im ehemaligen Ruhrbezirk als Sportwart tätig war, bevor er das Amt des Sportkoordinators im Bezirk Ruhr-Lippe übernommen habe.

Ein besonderer Dank gebühre dem Kreissportkoordinator, Peter Hake, der nach 26 Jahren, in denen er insbesondere die Wettspiele hervorragend und mit Herz organisiert habe, sein Amt niederlege.

Zum Ende seiner Ausführungen bedankt sich Robert Hampe bei den Anwesenden, wünscht eine schöne Adventszeit und für das Jahr 2019 alles Gute.

3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die Einladung wurde am 08.10.2018 per E-Mail an die Vereinsvorstände versandt. Somit wurde fristgerecht eingeladen.

4. Informationen des Bezirksvorstandes

Der Bezirksvorsitzende, Stefan Schneider, teilt den Anwesenden mit, dass er sein Amt nach dreijähriger Tätigkeit aufgeben werde. Er bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen und „Mitreibern“ in den Vereinen für ihren Einsatz sowie bei allen Bezirkskollegen für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

Welche Aufgaben haben die Bezirke? Mit dieser Frage richtet Stefan Schneider sich an die Versammlung. Die wichtigste Aufgabe sei es, als Ansprechpartner und unterstützend für die Vereine da zu sein, außerdem dafür Sorge zu tragen, dass die Rahmenbedingungen entsprechend optimiert werden. Dazu gehöre auch, die finanziellen Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Aus Kostengründen sei daher auch das Büro der Geschäftsstelle nach 24 Jahren aufgelöst und zum WTV nach Kamen verlegt worden.

Weiterhin informiert Stefan Schneider die Versammlung, dass der bereits erwähnte Mitgliederschwund, besonders im Jugendbereich, schon nachdenklich stimme. Besonders die Altersstruktur werde in einigen Jahren massive Probleme aufwerfen. Daher müssten genügend Angebote gemacht werden sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich, um die Mitglieder zu binden.

Eine Investition in die Zukunft sieht Stefan Schneider in der jährlichen Siegerehrung der Jugendmannschaften, die schon seit mehreren Jahren in Castrop-Rauxel stattgefunden habe, in diesem Jahr, am 10.11.18 auch wieder stattfindende, aber aufgrund der stetig anwachsenden Besucherzahl erstmalig in der Stadthalle in Kamen.

Diese Veranstaltung sei ein großes Ereignis für die Kinder und Jugendlichen und im Bezirk/Verband die wichtigste Jugendveranstaltung, die es zurzeit gebe.

Im Seniorenbereich sei die Senior Trophy besonders hervorzuheben. An dieser gut organisierten Veranstaltung haben in diesem Jahr 1.587 Spielerinnen und Spieler an insgesamt 13 Turnieren teilgenommen, das seien 15 % mehr Teilnehmer als im letzten Jahr gewesen.

Im kommenden Jahr werde es 16 Turniere geben und 2000 Teilnehmer seien als Ziel angestrebt.

Ankündigungsplakate und Flyer werden, wie gehabt, an alle Vereine verschickt und entsprechende Informationen auf der Homepage des Bezirks rechtzeitig veröffentlicht werden.

Stefan Schneider bedankt sich in diesem Zusammenhang herzlich bei allen Vorstandskollegen und bei allen Vereinen für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung dieses Turniers.

Bezirkssportkoordinator, Reiner Janitschek, informiert im Anschluss die Versammlung, dass er nach 17 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Bezirk sein Amt niederlegt und sich in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, Jörg Kemper, habe ihn bereits jahrelang erfolgreich unterstützt und er wünsche ihm weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

Desweiteren legen Peter Hake, Gaby Ankenbrand, Friedhelm Wiemer und Peter Westerheide nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Bezirk ihre Ämter nieder, so Reiner Janitschek zum Abschluss seiner Ausführungen. Er bedankt sich bei allen herzlich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Weitere Informationen können Sie dem ausführlichen Bericht des Sportkoordinators entnehmen, der im Downloadbereich der Bezirkshomepage unter www.tennisbezirk-ruhr-lippe.de zu finden ist.

Im Anschluss übernimmt der Bezirksjugendkoordinator, Daniel Stuke, das Wort. Er bedankt sich bei seinem komplett vertretenen Team des Jugendausschusses. Sie hätten alle ihr Bestes gegeben und darauf sei er sehr stolz, so Stuke weiter. Sein großer Dank gelte auch allen Vereinsjugendwarten, die ihn nach Kräften unterstützt und so zum Erfolg im Jahr 2018 beigetragen hätten. Ebenso bedankt er sich beim Förderkreis des Bezirks für die großzügige Unterstützung, insbesondere bei der Mannschaftssiegerehrung sowie auch bei den Bezirksturnieren.

Den ausführlichen Bericht des Jugendkoordinators finden Sie im Downloadbereich der Bezirkshomepage.

Zum Abschluss übernimmt Stefan Schneider wieder das Wort. Er informiert die Anwesenden zum einen, dass sich für die Hobbyrunde im Kreis Lippe leider bisher noch niemand gefunden habe. Die bisherige Breitensportreferentin für den Kreis Lippe, Annegret Anlage, habe ihr Amt nach 20-jähriger Tätigkeit im letzten Jahr niedergelegt.

Auch der Breitensportreferent für den Kreis Ruhr, Heinz-Ulrich Fahnenstich, beabsichtige aufzuhören.

Vielleicht finde sich ja innerhalb der Vereine jemand, der diese Aufgaben gerne übernehmen würde, so appelliert Stefan Schneider an die Versammlung.

Zum anderen teilt er den Anwesenden mit, dass im vergangenen Jahr leider kein Verein des Bezirks mehr die WTV Vereinsberatung in Anspruch genommen habe. Er weist nochmals eindringlich darauf hin, dieses Angebot zu nutzen und vor allem auch die 2. Beratung in Anspruch zu nehmen.

Der Bezirk werde sich dafür einsetzen, dass diese Angebote für die Vereine weiterhin kostenfrei bleiben.

5. Aussprache

Seitens der Versammlung werden keine Anliegen vorgetragen und auch Fragen werden nicht gestellt.

6. Erledigung fristgerecht gestellter Anträge

Wird vor Punkt 9 „Verschiedenes“ behandelt.

7. Ehrungen

Der bisherige Vorsitzende, Stefan Schneider, nutzt zum Abschluss die Gelegenheit, Reiner Janitschek und Peter Hake, der leider an der Versammlung aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen konnte, als neue Ehrenmitglieder des Bezirks vorzuschlagen. Der Vorschlag wird angenommen und beide werden einstimmig gewählt. Die Ehrung nimmt der ehemalige Schatzmeister und auch Ehrenmitglied des

Bezirks, Rolf-Rüdiger Bloser vor. Dieser schlägt der Versammlung vor, auch Stefan Schneider für seine geleistete Arbeit zum Ehrenmitglied des Bezirks zu wählen. Bis auf 2 Gegenstimmen wird der Vorschlag angenommen und Stefan Schneider zum Ehrenmitglied des Bezirks gewählt.

8. Neuwahlen des Bezirksvorstandes

8.1 Wahl eines Versammlungsleiters

Stefan Schneider schlägt Bernd Stehmann, Mitglied des Bezirksjugendausschusses, als Versammlungsleiter vor.

Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben. Bernd Stehmann wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Er bedankt sich nochmals im Namen aller Kollegen des Bezirks bei Stefan Schneider für die geleistete Arbeit und sein Engagement für den Tennissport.

8.2 Wahlen

Herr Stehmann schlägt Herrn Prof. Dr. Michael Ludvik, langjähriges und engagiertes Mitglied im Bezirk und insbesondere verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Winterhallenrunde, als **Bezirksvorsitzenden** vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Wahl endet wie folgt:

Ja-Stimmen: 99

Enthaltungen: 3

Nein-Stimmen: 0

Michael Ludvik nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für das klare Ergebnis und stellt sich den Anwesenden kurz vor. Hauptamtlich sei er als Hochschullehrer an der Fachhochschule Dortmund beschäftigt. Seit mehr als 25 Jahren sei er im Tennissport aktiv, insbesondere in seinem Heimatverein TC Grün-Weiß Unna, aktuell aber auch beim THC im VfL Bochum. Er habe auch seine beiden Kinder für den Tennissport begeistern und durch sie einen Einblick in den Jugendbereich nehmen können.

Als **Bezirkssportkoordinator** schlägt Michael Ludvik Jörg Kemper vor, der bereits seit 10 Jahren unterstützt durch Peter Hake, aktiv an der Organisation des Mannschaftsspielbetriebs im Bezirk mitgewirkt habe.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Wahl endet wie folgt:

Ja-Stimmen: 102

Enthaltungen: 3

Nein-Stimmen: 0

Jörg Kemper nimmt die Wahl an. Er bedankt sich und teilt den Anwesenden mit, dass er sich auf die neue Aufgabe freue, die Nachfolge von Peter Hake aber auch eine große Herausforderung darstelle.

Daniel Stuke, der bereits seit 2006 im Bezirksjugendausschuss und seit 2015 auch als **Bezirksjugendkoordinator** aktiv ist, kandidiert für eine weitere Amtszeit. Einwände aus der Versammlung werden nicht erhoben.

Die Wahl endet wie folgt:

Ja-Stimmen: 102

Enthaltungen: 0

Nein-Stimmen: 0

Daniel Stuke wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, in seinem Amt bestätigt. Er bedankt sich bei den Anwesenden für das positive Ergebnis und das in ihn gesetzte Vertrauen.

Für das 4. Amt des **Koordinators für Vereinsentwicklung**, informiert Herr Ludvik die Versammlung, stehe leider kein Kandidat zur Verfügung.
Er appelliert an die Anwesenden, auch in ihren Reihen für diese wichtige Aufgabe zu werben.

Vor dem letzten Punkt der Tagesordnung, wie eingangs schon erwähnt, informiert Michael Ludvik die Versammlung über den eingegangenen Antrag des TC Blau-Weiß Wanne-Eickel.

Da die Osterferien im nächsten Jahr sehr spät stattfinden, liegt der 1. Spieltag am letzten Ferienwochenende. Der TC BW Wanne-Eickel möchte diesen Spieltag auf einen Tag bzw. ein Wochenende nach den Ferien verlegen, da sich viele Spielerinnen und Spieler noch in den Ferien befinden würden und so nicht gewährleistet wäre, dass die Mannschaften vollständig bzw. überhaupt antreten könnten.

Da der Bezirk Ruhr-Lippe eine hohe Anzahl an Mannschaften terminlich koordinieren müsse, würde eine Verschiebung des Spieltermines doch zu erheblichen Problemen führen, so Michael Ludvik. Die oberen Klassen würden mit den unteren kollidieren und Platzüberbelegungen sowie Terminverschiebungen seien vorprogrammiert.
Michael Ludvik versichert der Versammlung aber, diese Angelegenheit im Sportausschuss zu behandeln und die Vereine entsprechend zu informieren.

9. Verschiedenes

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Daher beschließt Michael Ludvik die Versammlung um 13 Uhr.

Er wünscht allen Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, eine sportlich erfolgreiche Saison 2019 und weist in diesem Zusammenhang auf die im Januar anstehenden Meldefristen für die Sommersaison hin.

Unna, im November 2018

gez. Michael Ludvik
- 1. Vorsitzender Bezirk Ruhr-Lippe -

gez. Christel Rümenapp
- Protokollführerin -

Anhänge zum
Bezirksinformationstag
vom 03.11.2018



Einladung zur Bezirksversammlung des Tennisbezirkes Ruhr-Lippe im WTV e.V.

Dortmund, den 8.10.2018

Liebe Mitgliedsvereine,

gemäß §§ 28 der Satzung des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V. darf ich Sie hiermit zur ordentlichen Bezirksversammlung 2019 einladen.

Samstag: 3. November 2018

Ort: Clubhaus des TC Eintracht Dortmund, Strobelallee 85, 44139 Dortmund

Beginn: 11:00 Uhr

Ich darf Sie darauf hinweisen, dass nach der WTV Satzung §§ 19.1 das Stimm- und Wahlrecht ihres Vereins nur durch den Vorsitzenden oder durch einen vom vertretungsberechtigten Vorstand des Mitgliedsvereins entsandtem Vertreter ausgeübt werden kann. Die Bevollmächtigung ist in schriftlicher Form gegenüber dem Versammlungsleiter nach Aufforderung vorzulegen (ein Vordruck ist beigelegt).

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußworte: Robert Hampe (WTV Präsident)
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
4. Informationen des Bezirksvorstandes
5. Aussprache
6. Erledigung fristgerecht gestellter Anträge
7. Ehrungen
8. Neuwahlen des Bezirksvorstandes
- 8.1 Wahl eines Versammlungsleiters
- 8.2 Wahlen
9. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schneider
Bezirksvorsitzender

WESTFÄLISCHER TENNIS-VERBAND

Bezirk Ruhr-Lippe



Kurzbericht des Sportkoordinators im Bezirk Ruhr-Lippe zum Bezirksinformationstag am 03.11.2018

Spielbetrieb

-Mannschaftsmeldungen Meisterschaftsspiele Sommer 2018

Die Anzahl der gemeldeten Mannschaften hat sich von 1346 in 2017 auf 1333 in 2018 im Bezirk reduziert. Es gab 14 weniger Herren- und jedoch 6 mehr Damenmannschaften. Auf Regional-ligaebene spielen mit 12 gleich 3 Mannschaften mehr (2017=9). Auf Verbandsebene (VL/WL) waren wir mit 183 Mannschaften als Bezirk am stärksten vertreten. Zur Entzerrung des Spielbetriebes bei 1333 Mannschaften wurde in der Sommersaison in den Kreisligen und Kreisklassen vom 30.06. bis 08.07.2018 vor den Ferien und 01.09. bis 16.09.2018 nach den Ferien gespielt. Der Spielbetrieb in den höheren Spielklassen war vor den Sommerferien am 27.06.2018 beendet. Die Anzahl der 4er-Mannschaften, welche auf Kreisebene spielen können, hat sich von 210 in 2016, 220 in 2017 auf 252 in 2018 erhöht. Für 2019 ist bereits ein Entwurf des Terminplanes erstellt und auf der Homepage abgelegt (hierzu gibt es einen Antrag). Nach dem Projekt „einheitliche Ligenstruktur-WTV 2020“ gab es in 2018 einen statt bisher zwei Aufsteiger aus der Ruhr-Lippe Liga. Es fanden Aufstiegsspiele statt. Auf Verbandsebene gab es zwar 2018 bereits einen vermehrten Abstieg, auf Bezirksebene muss dabei jedoch die Ligenstruktur in 2019 bei geringem Abstieg in unseren Bezirk noch nicht geändert werden. Die Anzahl der Gruppen auf Bezirksebene erhöht sich in Abhängigkeit von der Anzahl der Absteiger in 2019 ab 2020 von 6 auf 7 (1RLL, 2BL, 4BK). Informationen zur einheitlichen Ligenstruktur wurden am 19.05.2017 seitens Verband an alle Sportwarte versendet.

- Meisterschaftsspiele Winter 2018/2019

Im Verband spielen 232 Mannschaften in 36 Gruppen. Die Anzahl der Mannschaften auf Bezirksebene hat sich in den letzten Jahren von 250 nach 392 auf 400 (2017/2018) auf 447 (2018/2019) mit 75 Gruppen entwickelt

Dabei sind aus der Saison 2017/2018 9 Mannschaften in die Verbandsliga aufgestiegen (D,D30,D40,D50,H,H30,H40,H50,H60) und 14 Mannschaften aus der Verbandsliga abgestiegen (D/3,D40/1,D50/1,H/1,H30/1,H40/1,H50/2,H60/3,H65/1).

Im Winter 2018/2019 wurde erneut nach der neuen LK aufgestellt.

- Hallenbezirksmeisterschaft 2018

In 2018 waren für die erwarteten 200 Teilnehmer die Wochenenden 27./28.01.2018 und 03./04.02.2018 vorgesehen. Es wurde wie in 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 im Sportforum Castrop gespielt. Es gab über 170 Teilnehmer. Ausführliche Berichte gab es auf der Homepage des Bezirks.

Für 2019 wird das Turnier in theLeague noch angelegt. Es findet an den Wochenenden vom 26.01.2019 - 03.02.2019 statt. Da die Tennisplätze aus statischen Gründen im Sportforum Castrop geschlossen wurden, wird auf Hallenplätzen von Vereinen im Umfeld gespielt.

-Bezirksmeisterschaft Sommer 2018 und Senior-Trophy

Die Bezirksmeisterschaft wurde im Zeitraum 13.07.-22.07.2018 beim TC BW Harpen mit Unterstützung der Anlage des TC RW Bo-Werne gespielt. Es wurde in insgesamt 29 Einzel-, Doppel- und Mixedkonkurrenzen mit über 300 Teilnehmern gespielt. Ein ausführlicher Bericht mit Ergebnissen und Siegerfotos ist auf der Homepage des Bezirks abgelegt. Fast 1000 unterschiedliche Spielerinnen und Spieler haben an den 13 Turnieren der Senior-Trophy teilgenommen. Davon kamen rd. 70% aus unserem Bezirk. Der Teilnehmeranstieg betrug im Verhältnis zum Vorjahr rd. 15%. Die Besten (70 Teilnehmer in 9 Konkurrenzen) nahmen am Masters beim TV Altlünen teil. Infos zu Terminen, Punktwertung und Berichte gab es auf der Homepage des Bezirks. In 2019 wird die Trophy wieder angeboten. Erste Gespräche mit den Veranstaltern haben bereits stattgefunden.

Änderungen Durchführungsbestimmung Sommer 2018/2019, Ligen ab 2020

Die für alle Bezirke **vereinheitlichte** Wettspielordnung und Durchführungsbestimmung (Projekt WTV 2020) war im Downloadbereich der Bezirkshomepage abgelegt. Es gibt eine Datei „vorläufige Spieltermine 2019“ und ein Ergänzungsblatt mit weiteren Hinweisen. Eine Änderung der Ligenstruktur gibt es bei erhöhter Anzahl von Absteigern aus der VL in 2020 (s.o.).

Für die Mannschaftsplanung 2019 haben die WTV-Gremien beschlossen, dass ab Sommer 2019 bei allen Mannschaftsspielen im WTV (also in allen Altersklassen und Liegen) EU-Ausländer wie deutsche Spieler zählen und somit beliebig viele EU-Ausländer eingesetzt werden dürfen. Des Weiteren darf zukünftig in Anlehnung an die DTB-Regelung nur ein Nicht-EU-Ausländer pro Spieltag eingesetzt werden. Dies wird in der WO 2019 im Januar 2019 veröffentlicht.

LK-Turniere

Die Anzahl der LK-Turniere hat sich von 267 Erw./34 Jugend in 2017 auf 203 Erw./29 Jugend in 2018 entwickelt. Es wurden insbesondere wesentlich weniger Tageturniere durchgeführt.

gez. *Reiner Janitschek* (Sportkoordinator Bezirk Ruhr Lippe)

Tennisbezirk Ruhr-Lippe

- im Westfälischen Tennis-Verband e.V. -



Tennisbezirk Ruhr-Lippe • c/o WTV • Westicker Str. 32 • 59174 Kamen

An alle
Vereinsvorsitzenden
Jugendwartinnen und Jugendwarte
sowie
Tennisfreunde

Mitglied im Deutschen
Tennis Bund e.V. und
LandesSportBund NRW e.V.

Anschrift in dieser Angelegenheit:

Daniel Stuke
-Bezirksjugendkoordinator-
Graf-Bernadotte-Str. 39
45133 Essen
Tel. 0201-47858942
dstuke@bezirk-ruhr-lippe.de

Geschäftsstelle:
Tennisbezirk Ruhr-Lippe
c/o WTV e.V.
Westicker Str. 32
59174 Kamen

Tel. 0 23 07 – 9 24 60-19
Fax 0 23 07 – 9 24 60-21

ruhr-lippe@wtv.de
www.bezirk-ruhr-lippe.de

Essen, 31.10.2018

Bankverbindung:
Volksbank Kamen-Werne eG
GENODEMIKWK
IBAN:
DE12 4436 1342 5015 1510 11

Bericht des Bezirksjugendkoordinators über die Amtsperiode 2015-2018

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende,
sehr geehrte Jugendwartinnen und Jugendwarte,
liebe Tennisfreunde,

die erste Legislaturperiode, in der es nach dem Willen der Anfang 2015 in Kraft getretenen neuen WTV-Satzung nicht mehr Bezirksjugendwart sondern Bezirksjugendkoordinator heißt, geht zu Ende. Aus diesem Grund möchte ich mit diesem Anschreiben die letzten drei Jahre resümieren und Ihnen über die wichtigsten Säulen unserer Arbeit im Bezirksjugendausschuss berichten.

Am 30.10.2015 wurde ich von den Vereinsvertretern zum ersten Bezirksjugendkoordinator im Bezirk Ruhr-Lippe gewählt und trat die Nachfolge der bis dahin amtierenden langjährigen Bezirksjugendwartin Margret Ehrhrit an. Die Arbeit und Aufgaben, die ich mir bis dato in meiner Funktion als stellvertretender Bezirksjugendwart mit Frau Ehrhrit geteilt hatte, fielen fortan allein in meinen Zuständigkeitsbereich. Natürlich wusste ich um diesen Umstand vorher und habe die Herausforderung dennoch – oder vielleicht auch gerade deswegen – gerne angenommen. So standen mit dem Projekt „WTV 2020“ viele Umstrukturierungen und Veränderungen an, die ich sehr gerne gemeinsam mit meinem Team begleiten und mitgestalten wollte. Zusammen mit Claudia Beßer, Karin Rehwald, Sabine Entrup und Bernd Stehmann führten wir unsere Zusammenarbeit im Bezirksjugendausschuss, die ja schon einige Jahre zuvor begann, fort. Während sich Sabine Entrup Ende 2017 nach elf Jahren ehrenamtlicher Arbeit auf Kreis- und Bezirksebene zurückgezogen hat, sind inzwischen mit Anna-Lena Langenhorst sowie Monika Dülberg ebenfalls großartige Funktionärinnen und „Tennisverrückte“ zum Jugendausschuss dazugestoßen und Teil eines Teams geworden, auf das ich nicht nur wegen der tennis-inhaltlichen Zusammenarbeit sehr stolz bin. Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team für die ganze geleistete Arbeit, das äußerst harmonische Miteinander und die



konstruktiven Gespräche und Sitzungen, auch wenn diese doch immer sehr lang waren, auf das Herzlichste bedanken.

Zu Beginn schrieb ich von den „wichtigsten Säulen“ der Arbeit im Jugendausschuss. Die Beurteilung, ob es abschließend tatsächlich die wichtigsten Säulen sind, möchte ich letzten Endes Anderen überlassen. Jedenfalls waren wir nicht nur in den letzten drei Jahren davon überzeugt, dass die nachfolgenden Bereiche die elementarsten unseres Wirkens sind. Daher haben wir uns auch intensiv um die Stärkung und die Entwicklung dieser Bereiche bemüht.

Mannschaftsspielbetrieb

Der umfangreichste Teil der Jugendarbeit auf Bezirksebene war und ist die Organisation der Mannschaftsspiele. Gemeinsam mit dem Turnierwesen, auf das ich später eingehe, ist der Bereich der Mannschaften aus unserer Sicht das Fundament der Förderung des Jugend-Tennisports. Sie als Verein bemühen sich in respektabler Art und Weise um die Nachwuchsgewinnung in unzähligen Aktionen, aus denen bestenfalls viele Kinder den Weg auf die rote Asche finden. Als Wettkampfsportart soll es im Tennis natürlich auch darum gehen, dass die Kinder und Jugendlichen auch einmal über den Tellerrand des eigenen Vereins hinausschauen, sich mit Gegnern anderer Vereine messen und im Idealfall auch noch Titel einfahren können. Schwierigkeiten bereiteten uns als „Organisationseinheit“ und den Vereinen gleichermaßen die immer länger werdenden Schulzeiten. Selbst der vor vielen Jahren noch obligatorische frühe Start ins Wochenende geriet arg ins Wanken. Gleichwohl die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jugendbereich unseres Bezirks schon seit längerer Zeit rückläufig ist, spricht die Zahl der gemeldeten Mannschaften aber Gottseidank noch eine andere Sprache. Von den Zahlen aus dem Jahr 2006 (Gründung des Bezirks Ruhr-Lippe), in denen noch 808 Mannschaften an den Start gingen, sind wir leider weit entfernt. Im Sommer 2016 wurden 677 Teams gemeldet (+ 25 im Vergleich zum Vorjahr), im Jahr 2017 waren es mit 673 Mannschaften nur vier weniger. Für die Sommersaison 2018 hatten wir am 01. Februar die 700er-Marke noch geknackt. Aufgrund einiger Abmeldungen noch vor der Auslosung gingen letztendlich 696 Teams, also 23 mehr als noch im Sommer 2017, ins Rennen um Spaß und Titel, während die anderen Bezirke zusammengerechnet 56 Mannschaften weniger an Start brachten. Wir waren der einzige Bezirk, der keine Verluste zu verzeichnen hatte.

Wer sich die Statistik genau anschaut, wird in den Jahren 2016 und 2018 aber zwei große Änderungen erkennen, die offenbar nicht nur den Vereinen im Bezirk Ruhr-Lippe zu Gute kamen. Verbandsweit wurden auf Initiative unseres Bezirks im Jahr 2016 die 2er-Mannschaften in den Altersklassen U10 bis U18 eingeführt, im Jahr 2018 kam die Altersklasse U8 hinzu. Dass wir im zuständigen WTV-Ausschuss den entsprechenden Antrag zur Einführung der 2er-Mannschaften gestellt haben, war eine Reaktion auf die Rückmeldung vieler Bezirksvereine, dass es aufgrund der zuvor beschriebenen Schulzeit-Problematik immer schwieriger wird, eine 4er-Mannschaft inklusive Ersatz zu melden bzw. am Spieltag auf den Platz zu bekommen. Die Inflation der Spielabsagen brachten uns zu der Erkenntnis, dass wir entsprechend handeln müssen. 2018 bestand der Spielbetrieb unseres Bezirks schon zu 25% aus 2er-Mannschaften. WTV-weit sind es übrigens schon 33%.

Ich denke, ich kann mit Recht behaupten, dass es der Bezirk Ruhr-Lippe war, der die Entwicklung des Jugend-Spielbetriebs in den letzten drei Jahren vorangetrieben hat. Viele Neuerungen und sich daraus ergebende Möglichkeiten für Sie als Verein entstanden aus unserer Kommunikation mit Ihnen. So wurden nicht nur die 2er-



BEZIRK

RUHR-LIPPE

Mannschaften auf unsere Initiative eingeführt, sondern auch die Anzahl der Aushilfe eines Spielers in höheren Mannschaften wurde erhöht, die Ausländerregelung wurde aufgeweicht. Die Westfälischen Mannschafts-Endrunden der Altersklassen U12 und U15 gibt es zwar schon länger, allerdings wurden diese ebenfalls im Bezirk Ruhr-Lippe „geboren“. Dazu passt, dass wir erfolgreich für die Einführung dieser Endrunde auch in der Altersklasse U18 ab dem Sommer 2017 plädiert haben. Zudem ist es uns gelungen, den Teil der Wettspielordnung, der explizit die Jugend betrifft, maßgeblich zu gestalten. Darüber hinaus sind für das Jahr 2019 alle Anträge des Jugendausschusses Ruhr-Lippe zur Änderung der Wettspielordnung angenommen worden. So wird die Wahlspielerregelung analog zum Erwachsenenbereich eingeführt werden, die Altersklasse U10 darf nun auch gleichgeschlechtlich antreten und Begegnungen können fortan auch offiziell in einem gewissen Rahmen „nach hinten“ verlegt werden. Zu guter Letzt wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Vereine auch noch im laufenden Jugend-Spielbetrieb Tennisanfänger bzw. Neumitglieder nachmelden können. Diese Entwicklung ist ein Zeichen dafür, dass wir als Bezirk auf einen regen Austausch mit den Vereinen angewiesen sind. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich natürlich auch herzlich bedanken.

Turnierwesen

Parallel zum Mannschafts-Spielbetrieb ist es natürlich auch wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, die eigentliche Einzelsportart Tennis entsprechend auszuüben. Hierfür sind Jugendturniere mit ihren verschiedenen Spielformen eine gute Möglichkeit. Der Bezirk Ruhr-Lippe selbst bietet pro Kalenderjahr inzwischen jeweils fünf Turniere für die Altersklassen U8, U9 und U10 an (teilweise einzeln, teilweise als Turnier mit mehreren Konkurrenzen), zudem im Sommer in allen drei Kreisen die Kreismeisterschaften für die Altersklassen U12, U14, U16 und U18 und für dieselben Altersklassen im Sommer und im Winter die Bezirksmeisterschaften, die neben der LK-Wertung auch mit der Kategorie J-2 in die Ranglistenwertung des DTB einfließen. Die vergleichsweise hohe Anzahl an Veranstaltungen stemmen wir aus voller Überzeugung, da wir insbesondere den Jüngsten (U8-U10) viele Möglichkeiten geben wollen, sich vereinsübergreifend zu messen. Dass wir uns dazu entschieden haben, dabei auch noch das Startgeld gering zu halten, rundet unsere Idee ab. Die Teilnehmerzahlen, besonders im Sommer, bestätigen uns, dass wir auch dort auf dem richtigen Weg unterwegs sind.

Auch die Vereine in unserem Bezirk tragen ihren Teil zur Erweiterung der Turnierlandschaft bei und bieten so ebenfalls Kindern und Jugendlichen die Chance, wertvolle LK-Punkte zu erspielen und weiterhin Spaß am Tennissport zu haben. Im LK-Jahr 2016 (01.10.2015 bis 30.09.2016) wurden von den Vereinen 70 Jugend-LK-Turniere veranstaltet, wovon 28 zeitgleich mit der DTB-Ranglistenwertung versehen waren. In den letzten beiden LK-Jahren (2017 und 2018) haben jeweils insgesamt 49 bzw. 50 Jugend-LK-Turniere in unserem Bezirk stattgefunden, 21 bzw. 22 davon zeitgleich auch mit DTB-Ranglistenwertung.

Förderung des Breitensports

Den Meisten dürfte inzwischen unsere große Mannschafts-Siegerehrung bekannt sein. In diesem Jahr veranstalten wir dieses Event, das im nordrhein-westfälischen (Tennis)-Sport sicherlich einzigartig ist und innerhalb des WTV nach den Gerry-Weber-Open seit vielen Jahren die meistbesuchte Veranstaltung ist, nunmehr zum zehnten Mal. Dass wir nach vier Jahren erneut in eine größere Location wechseln mussten, zeigt uns, wie



BEZIRK

RUHR-LIPPE

beliebt diese Ehrung inzwischen geworden ist. Bereits in den letzten Jahren begrüßten wir stets rund 500 Gäste, in diesem Jahr sollen es voraussichtlich nochmal weitaus mehr werden. Natürlich ist die ansteigende Teilnehmerzahl in erster Linie der Tatsache geschuldet, dass über die Jahre immer mehr Mannschaften geehrt wurden. So z.B.

nimmt ab diesem Jahr auch die Altersklasse U8 an der Ehrung teil, die ja sonst schon bei der Bezirks-Endrunde geehrt wurde. Aber auch viele Erwachsene in Person von Vereinsfunktionären, Trainern oder Eltern wollen sich die Veranstaltung nicht mehr entgehen lassen. Auf diese Entwicklung sind wir sehr stolz.

Natürlich haben sich durch die immer größer gewordene Siegerehrung auch die Kosten entwickelt. Der Gesamtbetrag, der sich mittlerweile weit im mittleren vierstelligen Bereich bewegt, ist dabei sicherlich Streitbar. Ohne die große Beteiligung des „Förderkreis Tennisjugend Ruhr-Lippe e.V.“ wäre diese Veranstaltung in dieser Form nicht zu stemmen. Nicht nur der Jugendausschuss, sondern auch meine Kollegen im Bezirksvorstand waren aber stets davon überzeugt, dass das Geld bei dieser Veranstaltung sehr gut investiert ist. Wir möchten so jedem Spieler und jeder Spielerin die Möglichkeit bieten, deren jeweilige Leistung, die egal auf welchem spielerischen Niveau erbracht wurde, in den Mittelpunkt und ins Rampenlicht zu stellen. Wir möchten die Leistung einfach angemessen honorieren. Inwieweit wir diese Veranstaltung ohne größere Sponsoren fortführen können, wird sich zeigen. Ich wage aber die Prognose, dass wir uns mittelfristig um Unterstützung bemühen sollten.

Zuvor habe ich den „Förderkreis Tennisjugend Ruhr-Lippe e.V.“ als großen Unterstützer erwähnt. Diesen Förderkreis möchte ich Ihnen als Verein, aber auch als Privatperson ans Herz legen. Sicherlich ist der größte Profiteur der Subventionen der Bezirk selbst. Der Förderkreis unterstützte uns in den letzten Jahren nicht nur immens bei der Siegerehrung, sondern auch bei den Bezirksturnieren. Diese Subventionen kommen wiederum den Kindern und Jugendlichen vielleicht auch Ihres Vereins mit der Teilnahme am Turnier zu Gute. Der Mitgliedsbeitrag im Förderkreis beträgt nur €31,- pro Jahr und es können neben Privatpersonen auch Vereine Mitglied sein. Nach einer gewissen Zeit als Mitglied unterstützt der Förderkreis im Übrigen auch Vereine bei ihren Jugendevents. In der Vergangenheit wurde dies bereits gerne in Anspruch genommen.

Überregionale Zusammenarbeit und Zusammenarbeit mit dem WTV

Insgesamt kann ich auf eine inhaltlich gute und fruchtbare Zusammenarbeit im „WTV-Ausschuss Wettkampfsport Jugend“ zurückblicken. Die Entwicklungen im Bereich der Mannschaftsspiele, die Vereinheitlichungen im Rahmen des Projekts „WTV 2020“ sowie die Umstrukturierungen bzgl. des WTV-Förderkonzepts wurden behandelt und entsprechend forciert, Kompromisslösungen wurden gefunden. Für die Zukunft gilt es aber auch, weitere Themengebiete zu bearbeiten. Hier ist die „Turnierlandschaft“ allgemein zu eruieren, insbesondere ist momentan aber auch der Themenkomplex „Verbands- und Bezirksmeisterschaften“ extrem aktuell.

Gewiss waren die letzten 12 Monate nicht die einfachsten meiner nun 12-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Bezirk Ruhr-Lippe. Die unterschiedlichen Schwerpunkte innerhalb des Verbandes und seiner Bezirke ließen stellenweise nicht immer Harmonie zu. Dies allein ist meiner Meinung nach auch nicht schlimm und relativ normal, wenn unterschiedliche Interessen vertreten und durchgesetzt werden sollen. Nachhaltig schwierig wurde es dann leider -zugegeben auch beidseitig initiiert- im persönlichen Bereich. Aber inzwischen erkenne ich, dass wir gemeinsam auch auf persönlicher



BEZIRK

RUHR-LIPPE

Ebene wieder auf einem guten Weg sind. Nach einer gewissen Zeit sollte man die Vergangenheit einfach mal ruhen lassen und nach vorne schauen. Wie sagt man so schön: „Das läuft...“!

Zum Abschluss möchte ich es aber auf keinen Fall versäumen, mich zu bedanken. Bei meinem Team habe ich mich ja eingangs schon bedankt. Danken möchte ich ebenso allen Jugendwartinnen und Jugendwarten sowie Trainerinnen und Trainern für die gute Kommunikation und das Feedback, für alle Ideen und Vorschläge. Ebenso danke ich all denjenigen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement den Tennissport allgemein, aber ganz besonders die Jugend, fördern. Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kollegen im Bezirksvorstand für die persönliche Unterstützung sowie die Jugend allgemein betreffend. Ebenso danke ich den einzelnen Mitgliedern des Sportausschusses für die perfekte Zusammenarbeit im Bereich der Planung der Mannschaftsspiele.

Ich wünsche Ihnen und uns eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung des Tennissports und jedem von Ihnen eine verletzungsfreie und erfolgreiche Wintersaison sowie bereits jetzt eine schöne (Vor-)Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Mit sportlichem Gruß

gez.

Daniel Stuke

-Bezirksjugendkoordinator-



TC "BLAU-WEISS e.V." Wanne-Eickel*Emscherstr.55*44649 HERNE

**Tennisbezirk Ruhr-Lippe im WTV e.V.
Westicker Str. 32
59174 Kamen**

Herne, den 23. Oktober 2018

**Antrag zur Bezirksversammlung am 3. November 2018
- Betr.: Ansetzung der Spieltermine im Sommer 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, die Ansetzung der vorläufigen Spieltermine für den Sommer 2019 wie folgt zu ändern:

Der 1. Spieltag sollte vom 27. und 28. April 2019 auf einen Tag bzw. ein Wochenende nach den Osterferien (15.4. - 28.04.2019) verlegt werden.

Begründung:

1. Üblicherweise sind die Spieltermine des Bezirks Ruhr-Lippe immer außerhalb der Ferienzeit. Viele Spielerinnen und Spieler befinden sich zu diesem Zeitpunkt noch in den Ferien. Sollte der Termin bestehen bleiben, werden viele Mannschaften an diesem Spieltag unvollständig sein oder evtl. nicht antreten können. Dies kann auch dazu führen, dass einige Mannschaften gar nicht gemeldet werden.

2. Als Ausrichter eines Turniers Ihrer Ruhr-Senior-Trophy, bei dem im letzten Jahr fast 150 Spielerinnen und Spieler gemeldet hatten, haben wir bereits frühzeitig den Turnierzeitraum vom 27. April - 5. Mai 2019 gewählt. Hierbei war es uns wichtig, ein spielfreies Wochenende als Turnierstart zu wählen, damit besonders berufstätige Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit haben, ihr erstes bzw. ihre ersten Spiele an einem mannschaftsspielfreien Wochenende zu absolvieren. Dies wird durch Ihre o.a. Planung unmöglich gemacht und macht eine ordnungsgemäße Turnierdurchführung mehr als schwierig.

Sollte eine Änderung Ihrer Planung nicht möglich sein, beantragen wir hilfsweise das Wochenende 27. - 28. April 2019 zumindest für alle Mannschaften des TC Blau-Weiß e.V. Wanne-Eickel spielfrei zu stellen.

Begründung: Bei unserem LK-Turnier wollen - wie in den vergangenen Jahren üblich - viele unserer Vereinsmitglieder mitspielen. Diese Möglichkeit würde durch Ihre Nichtbeachtung der Ferientermine entfallen.

Mit freundlichem Gruß

Norbert Zielonka